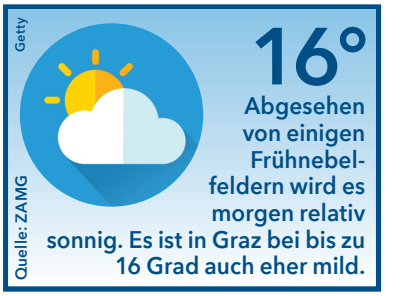
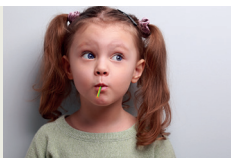
der Grazer
www.grazer.at
18. OKTOBER 2021, E-PAPER AUSGABE



Unbedenklich
Die Ergebnisse des Pilotprojekts „Lollipop-Tests in Kindergärten" sind da: Kein Grazer Kind war corona-positiv. **2**



Bedenklich
Am Mittwoch ist Equal Pay Day in der Steiermark. Dazu gab es heute bereits eine erste Straßen-Sprayaktion. **4**

Nächstes Kapitel im Skater-Streit

Neue Hindernisse vor der Grazer Messe

KK (2), GETTY

Lösungsversuch. Vor der Messehalle A wurden kürzlich neue Obstacles, Hindernisse für die Skater, installiert. Diese sollen die Szene vom Kaiser-Josef-Platz und Lendplatz weglocken, wo es ja immer wieder Probleme mit Anrainern gibt. Sportstadtrat Kurt Hohensinner (Bild) will weitere Areale finden. **SEITE 3**

Die 7-Tages-Inzidenz in Graz ist deutlich angestiegen. GETTY

Corona-Zahlen in Graz & GU

■ Die Corona-Zahlen sind in Graz über das Wochenende deutlich angestiegen: Die Sieben-Tage-Inzidenz beträgt aktuell 197,5 Fälle pro 100.000 Einwohner (Freitag: 162,8). In Graz-Umgebung liegt der Wert bei 168,5 (Freitag: 129,9). Der Steiermark-Durchschnitt beträgt 168,7. Die niedrigste Inzidenz gibt es mit 43,7 im Bezirk Murau. 329 Menschen sind in Graz bisher mit Corona gestorben, in GU 260.

UNI GRAZ/SCHWEIGER

F. Heckert, C. Drexler, H. Nickerl, R. Roth, C. Laštro, M. Polaschek , K. Štrangarov.

10.000 Euro für junge Forscher

■ **Rudi Roth**, Honorarkonsul von Ungarn, verlieh heute an der Uni Graz vier Stipendien in der Gesamthöhe von knapp 10.000 Euro an junge Studenten. Die heurigen Preisträger sind **Katarina Štrangarov**, **Fynn-Morten Heckert**, **Claudia Anka Laštro** und **Hellena Nickerl**. Das Förderprogramm gibt es seit mehr als 20 Jahren, es wurden schon mehr als 20.000 Euro an Jungforscher vergeben, die sich mit Ost- oder Südeuropa beschäftigen.

Die neuen Lollipop-Tests wurden in 33 Grazer Kindergarten-Gruppen an rund 800 Kindern durchgeführt. GETTY

Ergebnisse der ersten Lollipop-Tests sind da

COVID-19. Drei Wochen lang wurden in 33 Grazer Kindergarten-Gruppen Erfahrungen mit Lollipoptests gesammelt. Kein einziger davon war positiv. Jetzt soll das System landesweit im elementarpädagogischen Bereich ausgerollt werden.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Von 20. September bis 8. Oktober wurden in zehn verschiedenen Kindergärten sogenannte Lollipoptests gegen Corona durchgeführt. In dem Kooperationsprojekt von Land Steiermark und Stadt Graz hat man in 33 Gruppen mit insgesamt 800 Kindern Erfahrungen gesammelt.

Montags und mittwochs wurden die Tests durchgeführt. Diese funktionieren ähnlich wie normale Lollipops und sind deshalb für Kinder besonders geeignet: Ein kleines Teststück wird in den Mund gesteckt, ungefähr ein bis zwei Minuten muss dann gelutscht werden. Das Verfahren kommt ohne unangenehme Rachenabstriche oder langes Gurgeln aus.

Das Ergebnis: Kein einziger Test fiel positiv aus, nur einige waren ungültig.

Gesundheits- und Bildungslandesrätin **Juliane Bogner-Strauß**: „Die Anwendbarkeit und die Erfahrungen, die wir mit den Lollipoptests in den vergangenen drei Wochen gemacht haben, sind die entscheidenden Faktoren für einen Testbetrieb im elementarpädagogischen Bereich. Wir treffen gerade auf Grund dieser Ergebnisse Vorbereitungen zur landesweiten Ausrollung."

Verpflichtend sollen die Tests für Kindergartenkinder und Schüler nicht werden. „Klar ist für mich, dass dieses Angebot freiwillig ist und weiterhin eine Ergänzung in unserer landesweiten Teststrategie darstellt. Ich danke der Stadt Graz und vor allem den vielen Kindern und Eltern, die aktiv sich am Pilotprojekt beteiligt haben", so Bogner-Strauß.

Hohe Bereitschaft

„Wir freuen uns, dass wir gemeinsam einen guten Impuls für präventive Covid-Maßnahmen in der Kinderbetreuung setzen konnten. Dank der hohen Teilnahmebereitschaft der Eltern ist es uns gelungen, wichtige Daten zur Erprobung der Lollipoptests zu erheben", so Bildungsstadtrat **Kurt Hohensinner**.

Vor der Testphase wurde eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern eingeholt. Die Bereitschaft lag bei 75 Prozent. Die Teilnahme fiel nicht ganz dementsprechend aus: Rund die Hälfte der Kinder nahm an den Tests teil.

Neue Skate-Fläche vor Messe

VERSUCH. Die Grazer Skater polarisieren. Am Lendplatz, aber vor allem am Kaiser-Josef-Platz gibt es immer wieder Probleme mit Anrainern. Eine neue Area vor der Messe soll jetzt als Lösung dienen.

Vor der Messehalle A wurden Beton-Obstacles aufgestellt, die Skatern als Rampen für ihre Kunststücke dienen sollen. Weitere Standorte sollen folgen. KK

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Der Skaterlärm am Kaiser-Josef-Platz, aber auch das deshalb verhängte Verbot auf öffentlichen Plätzen, sind längst zum Politikum geworden. Während **Anna Robosch** und die SPÖ beispielsweise wiederholt die Aufhebung der entsprechenden Verordnung forderten, hat sich die FPÖ gegen die Skater und für die Anrainer in Stellung gebracht. Sportstadtrat **Kurt Hohensinner** (ÖVP) versuchte den Spagat und suchte eine für alle passende Lösung durch einen Runden Tisch.

Jetzt wird ein erster Versuch dazu unternommen: Vor der Messehalle A wurden kürzlich Beton-Hindernisse – sogenannte Obstacles – installiert. Diese sollen als Rampen für Tricks dienen und ähneln den Pollern am Kaiser-Josef-Platz und Lendplatz, nur dass sie keine Holzauflagen als Sitzflächen haben – denn die wurden von den Skatern ja immer wieder zum Ärger vieler abmontiert.

„In unserer Stadt werden wir nur zu Lösungen kommen, wenn unterschiedliche Gruppen mit unterschiedlichen Zielsetzungen, jeweils einen Schritt zurück machen, um dann zwei Schritte aufeinander zuzugehen", so Hohensinner. „Gerade die Skater-Kultur ist mir wichtig. Aber auch diese ist gefordert auf Anrainer-Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen."

Weitere – anrainerarme – Areale für die Skater sollen gefunden werden. Außerdem ein neuer Anlauf, zeitlich begrenzte „Spielstraßen" fürs Skaten einzurichten, unternommen werden.

Jugendliche Meinungen gefragt

JUGENDRAT. Jugendliche aus allen Stadtbezirken in Graz sind eingeladen, beim Jugendrat am 4. November im Grazer Rathaus ihre Standpunkte einzubringen und ihren Lebensraum mitzugestalten.

Junge Menschen im Alter von 15 bis 20 Jahren sind gefragt. Anlass ist der Jugendrat am 4. November, der von 16 bis 19 Uhr im Rathaus stattfindet. Ab sofort kann man sich für den Jugendrat bewerben, indem man drei Sätze darüber verfasst, warum man gerne dabei sein möchte und an jugendrat@stadt.graz.at schickt. Die Bewerbungsfrist endet am 28. Oktober. Ausgewähltes Fachwissen oder eine besondere Ausbildung sind dafür nicht nötig, sondern ein Interesse für das Kennenlernen von neuen Menschen und das Kundtun der eigenen Meinung haben.

Das Rahmenprogramm für den Nachmittag umfasst unter anderem den Austausch mit anderen Jugendlichen. Fragen zum Leben als Jugendlicher in Graz, wie zum Beispiel „Was macht die Stadt besonders für junge Menschen?", „Was stört dich?", „Was gefällt dir?", „Für welche Projekte soll die Stadt in Zukunft Geld ausgeben?" werden behandelt. Falls man nicht an dem Jugendrat teilnehmen kann, besteht die Möglichkeit Ideen mit anderen Gleichgesinnten online auf online.beteiligung.st auszutauschen.

Das Amt für Jugend und Familie steht für offene Fragen unter +43 316 872-3191 zur Verfügung. Mehr dazu unter graz.at.

Deine Meinung ist gefragt! Mach mit beim Jugendrat, erzähle uns deine Ideen und gestalte deinen Lebensraum aktiv mit. ISTOCK/VIEWAPART

Am Mittwoch ist der steirische Equal Pay Day. Schon heute machte beispielsweise die SPÖ mit Spraydosen auf die anhaltende Ungleichheit aufmerksam. SPÖ STMK

Steirischer Equal Pay Day:

Ab Mittwoch arbeiten Frauen sozusagen „gratis“

UNGERECHT. Am Mittwoch ist der steirische „Equal Pay Day“, dann haben Männer in diesem Jahr bereits so viel verdient, wie Frauen bis Jahresende. In Graz liegt man etwas besser, es finden dennoch Aktionen statt.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

Er steht wieder an, der „Equal Pay Day“, also der Tag, an dem Vollzeit arbeitende Männer bereits das Jahreseinkommen von ebenso Vollzeit tätigen Frauen erreicht haben. Österreichweit ist das am nächsten Montag, dem 25. Oktober der Fall, die Steiermark liegt hier allerdings deutlich schlechter: Schon am 20. Oktober, also diesen Mittwoch haben Männer so viel verdient, wie Frauen im Schnitt über das ganze Jahr. Besser sieht es in Graz aus: Hier findet der Equal Pay Day erst am 5. November statt. Insgesamt zeigt sich damit immerhin ein positiver Trend: Letztes Jahr fiel der steirische Equal Pay Day schon auf den 17. Oktober, der Grazer auf den 31. Oktober.

Dennoch, steiermarkweit liegt das Einkommen von Frauen damit im Schnitt um 19,8 Prozent unter jenem von Männern, laut Daten der Arbeiterkammer Steiermark sind es in Graz 15,5 Prozent (57 unbezahlte Tage) und 23,1 Prozent in Graz-Umgebung (85 unbezahlte Tage).

Aktionen für Fairness

Der Equal Pay Day ruft auch politische Akteure auf den Plan. Schon heute luden die SPÖ Frauen Steiermark zu einem Stadtrundgang durch Graz ein. SPÖ-Landesfrauenvorsitzende **Elisabeth Grossmann** und die Grazer Gemeinderätin **Anna Robosch** forderten dabei unter anderem, Lohnunterschiede aufgrund des Geschlechts gesetzlich zu verbieten, einen Mindestlohn von 1.700 Euro auf Vollzeitbasis und die Ermöglichung von 50/50 bei Familienarbeit und Karenzzeiten durch eine stärkere Förderung der Väterkarenz. Kritisiert wird auch die aktuelle Steuerreform. Grossmann: „Männer bekommen mehr als doppelt so viel wie Frauen, weil die höheren Steuerstufen (2,3) am stärksten entlastet werden und der volle Familienbonus von 2.000 Euro nur bei hohem Einkommen ausgeschöpft werden kann“

Auch die Gewerkschaftsfrauen unter ihrer Vorsitzenden **Helga Ahrer** starten steiermarkweit Aktionen, in denen sie bessere Bezahlung in frauendominierten Branchen fordern, einen Rechtsanspruch auf einen Kinderbildungsplatz ab dem 1. Geburtstag sowie Arbeitszeitverkürzung und einen Ausbau der Arbeitsmarktprogramme für Frauen.

Am Mittwoch lädt auch die KPÖ zu einer Aktion zum steirischen Equal Pay Day. Stadträtin und Bürgermeisterin in spe **Elke Kahr**, Landtagsabgeordnete **Claudia Klimt-Weithaler**, Stadtrat **Robert Krotzer** und **Brigitte Syen**, Vorsitzende des GLB (Gewerkschaftlichen Linksblocks) Graz wollen mit der Aktion unter dem Titel „Achtung Falle“ in der Herrengasse (von 16 bis 18 Uhr) auf die Mehrfachbelastung von Frauen hinweisen, die oft zu niedrigeren Pensionen und Altersarmut führe.

derGrazer
IMPRESSUM: „der Grazer“ – Unabhängige Wochenzeitung für Graz und Umgebung | Erscheinungsort: Graz | **HERAUSGEBER, HERSTELLER & MEDIENINHABER:** Media 21 GmbH, Gadollaplatz 1, 8010 Graz; Tel. 0 316/23 21 10 | **GESCHÄFTSFÜHRUNG/REDAKTION:** Gerhard Goldbrich | **CHEFREDAKTION/PROKURA:** Tobit Schweighofer (DW 2618) | **REDAKTION:** Verena Leitold (Leitung E-Paper & Online, 0664/80 666 6691), Vojo Radkovic (0664/80 666 6694), Valentina Gartner (0664/80 666 6890), Fabian Kleindienst (0664/80 666 6538), Julian Bernögger (0664/80 666 6690), Nina Wiesmüller (0664/80 666 6918), Redaktion -Fax-DW 2641, redaktion@grazer.at | **ANZEIGENANNAHME:** Fax 0 316/23 21 10 DW 2627, verkauf@grazer.at | **VERKAUF:** Michael Midzan (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6891), Selina Gartner (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6848), Robert Heschl (0664/80 666 6897), Mag. Eva Semmler (0664/80 666 6895) | Michelle Scheiber (0664/80 666 6642) | **OFFICE MANAGEMENT:** Pia Ebert (0664/80 666 6490) | **PRODUKTION:** Burkhard Leitner | **VERBREITETE AUFLAGE PRINT:** 175.928 (Der Grazer, wö, ÖAK 2.HJ 2020). | **OFFENLEGUNG:** Die Informationen gemäß § 25 MedienG können unter www.grazer.at/gz/offenlegung-impressum abgerufen werden.

SCS: Gesunde Eis-Alternative

GASTRONEWS. Am 2. November eröffnet in der ShoppingCity Seiersberg ein neuer Stand mit Frozen Yogurt. Das gesunde und regionale Softeis wird es auch in vegan und laktosefrei geben.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

Schleckermäuler aufgepasst: In der ShoppingCity Seiersberg eröffnet demnächst ein Frozen-Yogurt Stand – ganz im Sinne von gesundem und regionalem Eis.

Im Juni sperrte der Klagenfurter **Christian Kreuzer** mit seiner Frau **Michaela** den ersten Stand in Kärnten auf. Der Wunsch, das beliebte Softeis nach ganz Österreich hinauszutragen, war da schon ganz klar. Und mittlerweile ist es auch soweit: Am 2. November wird in der SCS vis-à-vis zum Billa Plus im Erdgeschoss das „Vivi's Frozen Yogurt" eröffnet. In der Grazer Innenstadt ist ebenfalls ein Verkaufsstandort geplant, Gespräche dazu laufen bereits.

„Der Anstoß war unter anderem die Liebe zum Eis. Wir wollten ein gesünderes und nachhaltigeres Eis schaffen, bei dem jeder selbst entscheiden kann, was rauf kommt. Wir bieten etwa 90 diverse Toppings an, von frischem Obst aus der Region über Nüsse, Müsli, Schokolade bis hin zu Hundert-Prozent-Fruchtsoßen", freut sich Kreuzer. Man legt großen Wert darauf, die Produkte so gut es geht regional zu kaufen.

Veganes Eis

Neben Frozen Yogurt aus Milch der Umgebung werden auch veganes und laktosefreies Softeis angeboten, weiters wird es Müsli To-Go, Protein-, Früchte- und Müsli-Shakes sowie Chai Latte geben.

Gesunde Eis-Alternative zum Selbst-Kreieren: Am 2. November eröffnet in der ShoppingCity Seiersberg „Vivi's Frozen Yogurt" einen Eisstand. KK

C H R O N I K

Blaulicht Report

julian.bernoegger@grazer.at

24-Jähriger rastete in Graz völlig aus

■ In der Nacht auf Sonntag drehte ein berauschter 24-Jähriger im Bezirk Gries komplett durch: Gegen 1 Uhr fuhr eine Polizeistreife bei einem Lokal im Bereich „Auf der Tändelwiese“ vorbei. Vor dem Lokal stand ein 24-Jähriger und provozierte die Polizeibeamten mit wüsten Gesten. Als ihn die Beamten ansprachen, reagierte er sofort aggressiv und begann damit, die Polizisten anzupöbeln. Ein unbeteiligter Besucher des Lokals versuchte den Mann zu beruhigen – ohne Erfolg, denn der 24-Jährige versuchte dem Mann ins Gesicht zu schlagen. Als die Polizisten einschritten, attackierte der 24-Jährige sie mit Faustschlägen und Fußtritten. Die Beamten setzten in der Folge Pfefferspray gegen den tobenden Mann ein. Ein Polizist musste im LKH behandelt werden. Der 24-Jährige war alkoholisiert und stand auch unter dem Einfluss von Drogen.

Großeinsatz für zahlreiche Feuerwehren aus Graz-Umgebung: Gestern Nachmittag brannten in Peggau rund 400 Quadratmeter Müll. FF FRIESACH WÖRTH

Radfahrer fuhr 85-Jährige nieder

■ Gestern Vormittag kam es in Graz zu einem schweren Verkehrsunfall: Eine 85-Jährige ging gegen 10.45 auf dem Rad- und Gehweg an der Eggenberger Straße und wollte nach links zur Straßenbahnhaltestelle „Wagner-Biro-Straße“ abbiegen. Ein hinter ihr fahrender 57-jähriger Radfahrer wollte an der Frau vorbeifahren. Als sie abbog, prallten die zwei zusammen und stürzten. Die 85-Jährige musste mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert werden, der Radfahrer blieb unverletzt.

Großer Brand bei Müllanlage in GU

■ Aus bisher ungeklärter Ursache brach gestern Nachmittag auf dem Gelände eines Recyclinghofes in der Gemeinde Peggau in Graz-Umgebung ein großer Brand aus: Das Feuer entstand gegen 14.45 im Bereich der PVC Lagerung und breitete sich rasch aus. Insgesamt brannten rund 400 Quadratmeter Müll. 23 umliegende Feuerwehren standen mit 55 Fahrzeugen und rund 300 Feuerwehrmännern im Einsatz. Die Löscharbeiten waren schwierig und gefährlich. Leider verletzten sich zwei Feuerwehrmänner bei dem Einsatz. Einer erlitt einen Kollaps und wurde vor Ort ärztlich versorgt, ein anderer verletzte sich am Knöchel und musste ambulant im UKH Graz behandelt werden. Die Höhe des enstandenen Schadens steht noch nicht fest.

STIMMUNGSVOLLE WEIHNACHTSFEIERN & ACTIONREICHE WINTERFAHRERLEBNISSE

ERLEBNIS IM DOPPELPACK

REDBULLRING.COM

Red Bull Ring AM SPIELBERG

Drei neue Vorsitzende in GU

ROCHADE. Die SPÖ Kalsdorf hat einen neuen Ortsvorsitzenden gewählt, auch bei der FPÖ gibt es in der Gemeinde einen neuen Mann an der Spitze. Und auch Gratkorn hat einen neuen FPÖ-Chef bekommen.

Von Julian Bernögger
julian.bernoegger@grazer.at

In der Kalsdorfer Gemeindepolitik gibt es zwei personelle Neuerungen: Einstimmig gewählt ist **Stephan Scheifinger** ab sofort der neue Vorsitzende der örtlichen SPÖ. Die Sozialdemokraten haben in der Gemeinde mit 14 von 25 Sitzen im Gemeinderat die absolute Mehrheit und stellen auch den Bürgermeister **Manfred Komericky**. „Ich möchte gleich dort ansetzen, wo meine Vorgängerin **Almuth Huderz-Thümel** aufgehört hat, und Kalsdorf mit innovativen Ideen noch lebens- und liebenswerter machen", erklärte Scheifinger nach seiner Wahl.

Scheifinger ist von Beruf Lehrer und Musiker und in der GU-Gemeinde außerdem noch Obmann des dortigen Bildungsausschusses.

Zwei neue Freiheitliche

Auch die Freiheitlichen haben in Kalsdorf einen neuen Vorsitzenden: Ebenfalls einstimmig gewählt wurde der einzige FP-Gemeinderat **Michael Schwendinger**. Er teilte nach seiner Wahl mit, dass er sich bereits auf die kommenden Veranstaltungen seiner Ortspartei und die anstehenden Herausforderungen freue.

In Gratkorn folgt der freiheitliche Gemeinderat **Reinhold Herzog** dem bisherigen Vorsitzenden **Franz Schlögl** als Parteiobmann nach. „Ich bin mir sicher, dass die FPÖ-Gratkorn mit dem neuen Führungsteam bestmöglich für die kommenden Jahre und Wahlgänge aufgestellt ist", sagte Bezirksparteiobmann

Kalsdorf-Bürgermeister Manfred Komericky, Nationalrätin Karin Greiner, Ex-Ortsvorsitzende Almuth Huderz-Thümel und Ortsvorsitzender Stephan Scheifinger (v. l.) SPÖ KALSDORF

Jetzt mitdiskutieren
www.facebook.com/derGrazer

Erholungsgebiet

Was erwartet man? Das ist eines der wenigen Gebiete, wo man sich als Grazer erholen kann. Vielleicht doch mehr Öffis?

Mia Hopfer

* * *

Geld verdienen

Mit anderen Worten: Der Schöckl ist dermaßen beliebt, das müssen wir monetarisieren.

Michael Promberger

* * *

Ich würde bezahlen

Also da zahl ich gern, wenn es dafür genug Parkplätze gibt.

Erich Paier

* * *

Keiner nimmt Öffis

Wer benutzt Öffis, der auf den Schöckl will? Am liebsten würden sie ganz rauffahren. Es schreibt ein Betroffener vom Verkehr am Schöckl.

Christian Kantinger

* * *

Öffis ausbauen

Öffis ausbauen würde auch dem Lebensraum der Tiere am Schöckl mehr Freude bereiten!

Nini Sternchen

* * *

Keine Probleme

Komisch, wir haben da heute echt keine Probleme gehabt!

Romy Leitgeb

* * *

Richtige Planung

Der Busbahnhof in Fasslberg hätte bei richtiger Planung schon vor dem Start des Regiobus fertig sein sollen, wäre meine Meinung.

Mario Ferstl

Meistkommentierte Geschichte des Tages

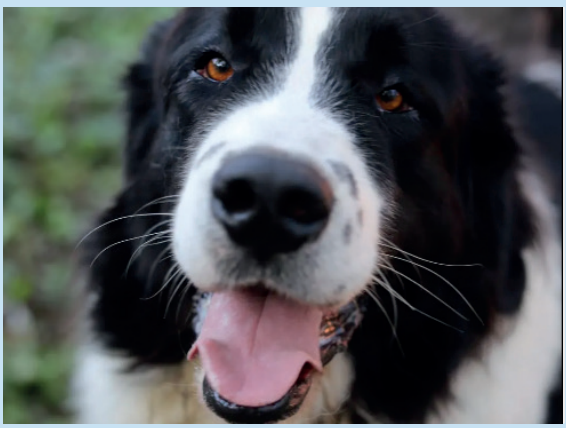
Neues Projekt fürs Parken am Schöckl

Seit Jahren ächzt man in den Schöckl-Umlandgemeinden über die problematische Verkehrssituation. Besonders in Corona-Zeiten war der Grazer Hausberg beliebt und zog tausende Menschen an. Im August 2020 waren mehr als 40.00 Besucher dort. Die Gemeinden arbeiten jetzt weiter an Konzepten zur Parkplatz- und Verkehrsentlastung, da die Besuchermassen auch weiterhin nicht abreißen. Mit externen Experten werden nun konkrete Projekte erhoben und analysiert.

REAKTIONEN & KOMMENTARE

Jerry sucht ein Zuhause

Grazer Pfoten



Jerry sucht ein liebevolles Herrchen, das mit ihm die Welt erkundet. KK

Der hübsche Jerry ist ein freundlicher und neugieriger Rüde. Aufgrund einer Haushaltsauflösung fand er seinen Weg in die Arche Noah. Jerry kann die Grundkommandos, aber sie sollten gefestigt werden. Er hat sein Leben lang mit einem anderen Rüden zusammen gelebt und versteht sich sehr gut mit anderen Hunden. Jerry wünscht sich ein Zuhause mit Garten!

- **4 Jahre**
- **Landseer**
- **mag Hunde und Katzen**
- **kennt keine Kinder**

Kontakt: Arche Noah
www. aktivertierschutz.at
Tel. 0676/84 24 17 437

Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang, Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner und Bildungslandesrätin Juliane Bogner-Strauß (v.l.) LAND STEIERMARK/STREIBL

27.356 Geräte für Schüler

■ Die Digitalisierung ist längst wichtiger Bestandteil unserer Lebens- und Arbeitswelt. Die aktuelle, coronabedingt herausfordernde Zeit macht sie auch zu einem immer größeren Teil des Bildungsalltags. Aus diesem Grund setzt die Steiermark den „8 Punkte Plan für Digitalisierung“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung konsequent um. Nun startet die Ausgabe digitaler Endgeräte in der 5. und 6. Schulstufe. In der Steiermark haben sich 92 Prozent dafür angemeldet. Das Land Steiermark hat zur Unterstützung ein Digitalisierungspaket in der Höhe von Euro 1,2 Millionen Euro geschnürt. Insgesamt stehen in der Steiermark 27.356 Geräte zur Verfügung – darunter Android-Tablets, iPads, Chromebooks, Windows-Notbooks, Windows-Tablets und auf Wunsch hin gebrauchte Notebooks.

BEZAHLTE ANZEIGE DES LANDES STEIARMARK; BILD: GETTYIMAGES.AT / FERRANTRAITE

Steiermark impft.

Eine Corona-Schutzimpfung schützt nicht nur unsere Gesundheit. Sie ist der Weg zurück in unser normales Leben. Die Schutzimpfung ist gratis und sicher.

! Bitte melden Sie sich unter www.steiermarkimpft.at an!

Initiative Steiermark impft.

Mehr erfahren Sie auch unter www.impfen.steiermark.at
Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter 0800 555 621

Das Land Steiermark

Die Facelift-Gründer: Clemens Berger und Andrea Orso. KK

Facelift live in der Postgarage

■ Die Rockband **Facelift** gehört zum harten Kern der Grazer Rockszene. Facelift, die Band um **Andrea Orso** am Bass und **Clemens Berger**, Gesang und Gitarre, hat viel Live-Erfahrung. Tourneen durch ganz Europa und auch ein Trip in die USA und nach China haben den Sound immer stärker werden lassen. Zweite Band am 27. Oktober in der Postgarage ist die Hard-Rockband **Kobrakasino,** Einlass 20.30 Uhr.

Domnacht wieder da

ENDLICH. Zwei lange Jahr waren sie weg, die beliebten Domnächte. Schluss mit der Pause. Es geht wieder los am 25. Oktober mit brachialem Rave!

Pünktlich zum Nationalfeiertag und nach beinahe zwei Jahren Pause, kehrt die Domnacht endlich zurück und das mit einem Line-Up, welches es in sich hat. Headliner ist der Berliner Berghain- Resident-DJ **Answer Code Request,** dazu gibts eine Domnacht-Premiere mit dem Wiener **Gerald VDH**, dem Duo **Tezibel & Laurens** und dem Grazer Urgestein **M.A.R.S**. Einem brachialem Rave im Dom im Berg in Domnacht-Manier steht nichts mehr im Weg. Im Laufe seiner anhaltenden Berghain-Residency und seit seinem Ostgut Ton-Debüt 2012 unter seinem bürgerlichen Namen **Patrick Gräser,** hat Answer Code Request seine eigene musikalische Ästhetik als Producer und Live Act definiert. Trotz weltweitem Erfolg bleibt er integraler Bestandteil der Berliner Szene. Start 23 Uhr. *VOJO*

Patrick Gräser aka Answer Code Request ist gefragter Berghain-Resident-DJ. Bei der Domnacht am 25. Oktober im Dom im Berg ist er Headliner. SVEN MARQUARDT

Chris Watzik geht's solo an

STIMMGEWALTIG. Musiker Chris Watzik präsentierte nach 16 Jahren sein zweites Solo-Album. Unter dem Titel „Gemmas an" liefert der Liedermacher 14 neue Songs. Markus Schirmer oder DeZwa sind als Gäste dabei.

Chris Watzik präsentierte sein neues Album „Gemmas an" im Pierre's am Lendplatz. Ab Freitag ist es im Handel erhältlich, ein Live-Programm folgt. KK (2)

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Nach dem Ende seiner Band SOLOzuVIERT ist der Grazer Liedermacher **Chris Watzik** nun wieder „Solo alleine" unterwegs. Nach 16 Jahren legt er nämlich sein zweites Solo-Album vor – dieses wurde vergangenen Freitag präsentiert und ist ab Freitag im Handel erhältlich. 14 neue Songs liefert er darauf in bester Tradition der österreichischen Popmusik. Dabei beweist er einmal mehr, dass er Stimme hat und so manchen Austro-Popper locker an die Wand singen kann.

Das Album bringt zum Lachen und zum Weinen, sorgt hin und wieder auch für Gänsehautfeeling. Im Grunde ist alles dabei, was beim Zuhörer ein Wechselbad der Gefühle – im besten Sinne! – hervorruft.

Auf der neuen CD sind außerdem ein paar bekannte Größen der heimischen Szene zu finden. Gemeinsam mit Star-Pianist **Markus Schirmer** gibt's beispielsweise ein Duett der besonderen Art. Außerdem sind die Grazer-Austropop-Legenden **DeZwa** (**Peter Karner** und **Harald Pekar**) als Duettpartner dabei.

Eingespielt wurde das Album mit den besten Musikern der Grazer Szene zwischen März und Juli 2021. Gemischt wurde die CD von der Tontechnik- und Produzentenlegende **Andreas Fabianek**, der für **Opus**, **Reinhard Feindrich**, **Austria3**, **KGB** und viele mehr arbeitete. Als Produzent zeichnete erstmals Watzik selbst verantwortlich.

2021/2022 gibt es auch ein neues Live-Programm mit Tour durch Österreich und Deutschland.

Ausblick

Was morgen in Graz wichtig ist

Morgen Dienstag kommt der steirische Landtag zu seiner 23. Sitzung in dieser Regierungsperiode zusammen. 21 Punkte stehen auf der Tagesordnung. LT-STMK/FISCHER

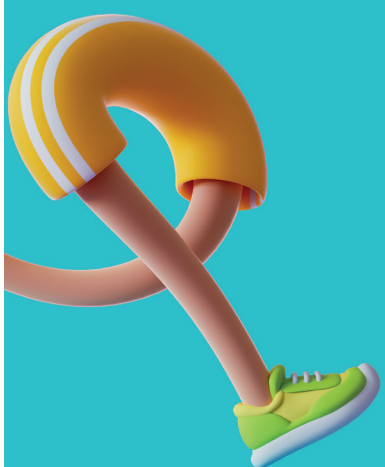
■ Morgen ist die Oktober-Landtagssitzung angesetzt. Direkt davor hat die KPÖ eine Protestaktion in der Herrengasse geplant: Diese läuft unter dem Motto „Unsere Arbeit ist mehr wert!“ und begleitet eine Dringliche Anfrage an Gesundheitslandesrätin **Juliane Bogner-Strauß** zu den Arbeitsbedingungen in der Pflege. Die FPÖ bringt eine Initiative ein, um die Rahmenbedingungen im Kinderbetreuungsbereich zu verbessern. Außerdem fühlen die Freiheitlichen Finanzlandesrat **Anton Lang** in Sachen „ökosoziale Steuerreform“ auf den Zahn. Dieser wiederum legt das Budget für 2022 vor. Außerdem wird eine Reparaturprämie (Grüne), ein Reparaturkoffer, kostenlose Menstruationsprodukte an steirischen Schulen (Neos) sowie mehrere Long-Covid-Maßnahmen diskutiert.

■ Die Steiermärkische Sparkasse eröffnet ihre Flagship-Filiale im frisch umgebauten Eckhaus am Eisernen Tor.

■ Tagespresse-Gründer **Fritz Jergitsch** kommt nach Graz und präsentiert sein neues Buch „Die Geister, die ich teilte“ im Presseclub.

■ Im Science Tower wird zur Pressekonferenz zum Thema „Klimaschutz als Job- und Wirtschaftsmotor“ geladen. An dieser wird auch Klimaschutzministerin **Leonore Gewessler** teilnehmen.

■ Der Plabutschtunnel wird von heute 20 Uhr bis morgen 5 Uhr früh sowie an den drei darauffolgenden Nächten gereinigt. Der Verkehr muss über das Grazer Stadtgebiet umgeleitet werden.



GRAZER SPORTMONTAG #13

LET’S GO!

STURZPROPHYLAXE

Was haben Liegestützen und Kniebeugen mit Sturzprophylaxe zu tun?

18. 10. 2021 | 18.30 UHR
MERKUR CAMPUS

Kostenlose Anmeldung unter
book.venuzle.at/lets-go-graz/courses/71

letsgograz.at

derGrazer www.grazer.at
merkur VERSICHERUNG
GRAZ HOLDING
GRAZ
Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Graz